

## *Montag, 6. November 2006*

Grundlage für das Projekt ist das Bedürfnis, eine Informationslücke zu füllen, aufgrund des Mangels einer zuverlässigen Quelle mit wissenschaftlichem Ansatz, die in der Lage ist, Informationen und nützliche Hinweise zu den Entscheidungen zu schulischer Bildung, Berufsausbildung und beruflicher Entscheidung der Südtiroler Jugendlichen zu liefern. Hauptzweck des Projekts war es, spezifische Angaben für positive Maßnahmen in Bezug auf die Berufsberatung für Jugendliche und ihre Familien, auf die bildungspolitischen Maßnahmen und die aktiven arbeitspolitischen Maßnahmen insgesamt zu liefern, die in Südtirol durchgeführt werden müssen, um die Möglichkeit, die Erwartungen der Jugendlichen mit dem Angebot an Arbeit im Rahmen der lokalen Entwicklung zu vereinbaren.

Um diesem Bedürfnis gerecht zu werden, wurde anhand der Durchführung der Projektaktivitäten versucht, Untersuchungen hinsichtlich der Meinungen der Jugendlichen in Bezug auf schulische Laufbahn, Berufsausbildung und lokale berufliche Aussichten anzustellen.

Insbesondere wurden zwischen Mai 2005 und März 2006 zwei Studien realisiert, die unterschiedliche Zielgruppen von in Südtirol wohnhaften jungen Leuten im Alter von 16 bis 35 betroffen haben. Die erste Studie richtete sich an Oberschüler, Berufsfachschüler und Lehrlinge. Die zweite Studie hingegen betraf junge Oberschul- und Hochschulabgänger bis maximal 35, die ihren Studienweg seit höchstens 7 Jahren beendet haben. Die Resultate der Studie werden im Rahmen des Workshops zur Vertiefung präsentiert und besprochen.

- 14,00 EINFÜHRUNG  
Jugendliche und personalpolitische  
Maßnahmen in Südtirol  
**Barbara Repetto** - Ressortdirektorin Arbeit,  
Innovation, Forschung,  
Genossenschaftswesen und italienische  
Berufsbildung
- 14,15 Zwecke und Zielsetzungen des Projekts  
Jugendliche und schulische sowie berufliche  
Laufbahnen  
**Domenico Paparella** – CESOS
- 14,20 PROJEKTERGEBNISSE – TEIL 1  
Studie zu den Jugendlichen im letzten  
Schuljahr der Oberschulen und  
Berufsfachschulen  
**Alessio Favaro** – Fondazione Corazzin
- 14,50 PROJEKTERGEBNISSE – TEIL 2  
Studie zu Oberschul- und  
Hochschulabgängern  
**Patrizia Dilorenzo** – CESOS
- 15,15 es diskutieren:  
**Nadio Delai** – Ermeneia srl  
**Domenico Paparella** – CESOS
- 16,00 DEBATTE
- 17,30 SCHLUSSFOLGERUNGEN  
**Luisa Gnechi** – Landesrätin für Arbeit und  
Berufsbildung der Autonomen Provinz  
Bozen
- 18,00 Abschluss der Arbeiten



*Operationelles Programm des ESF Ziel 3  
Südtirol  
Heft Nr. 3/288/2004*

**ENTSCHEIDUNGEN IN BEZUG AUF SCHULE,  
AUSBILDUNG UND BERUF DER JUGENDLICHEN  
IN SÜDTIROL**

**VERTIEFUNGSWORKSHOP  
(auf Einladung)**

Bozen, 6. November 2006  
Auditorium des Landeshauses II  
Crispistraße 2

*Organisationssekretariat*  
**CESOS**

Via Po, 102 00198 Roma  
Tel. (0039) 06 84242070  
Fax (0039) 06 85355360  
E-Mail: [cesos@mclink.it](mailto:cesos@mclink.it)  
Internet: <http://www.cesos.org>

